



EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Prof. Dr. Paul Ziche
(Utrecht)

**Naturphilosophie als allgemeine
Ordnungswissenschaft.
Neuordnungen des
Wissenschaftssystems um 1900**

Die philosophische Teildisziplin "Naturphilosophie" erfährt um 1900 eine Neubelebung. Vertreter von - aus unserer Sicht - sehr unterschiedlichen Philosophie- und Wissenschaftskonzeptionen tragen hierzu bei: Naturwissenschaftler wie Wilhelm Ostwald oder Ludwig Boltzmann; Philosophen des Neukantianismus und des logischen Empirismus; Weltanschauungsdenker und Materialisten. Die Frage nach den gemeinsamen Motiven, die alle diese (wiederum: aus der Retrospektive) divergierenden Richtungen zusammenführen, führt ins Zentrum von Philosophie und Wissenschaftsreflexion um 1900: In allen Fällen geht es um eine neue Begründung von Wissenschaftsreflexion, die allgemeiner ansetzen soll als alle bisherigen Versuche. Aus dieser Perspektive heraus ergeben sich Parallelen zur Entwicklung der Logik in dieser Zeit. Verallgemeinerte Wissenschaftsreflexion impliziert vornehmlich zwei Argumentationslinien: ein Nachdenken über die systematische Ordnung des Systems der Wissenschaften insgesamt und das Bemühen, direkt auch neue, noch allgemeinere Wissenschaften zu etablieren. Diesen Entwicklungen wird der Vortrag nachgehen.

Paul Ziche ist Professor für History of Philosophy of the Sciences and the Humanities an der Universität Utrecht. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte des 19. Jahrhunderts, insbesondere der Naturphilosophie und der Philosophie Schellings

Mittwoch, 10.04.2013
18 c.t. Uhr
Raum N.10.20

Volkert Remmert
Gregor Schiemann
Thomas Heinze

www.izwt.uni-wuppertal.de

